

## WEEE News – Januar 2018.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

<b>Rohstoffe:</b>	Stahlproduktion steigt auch in 2018.
<b>Herstellerverantwortung:</b>	15. August 2018 – der Countdown läuft ungleich.
<b>The Recycler's View:</b>	Kunststoffe gehen nicht mehr pauschal nach China.
<b>Aus den Ländern:</b>	Deutschland, Frankreich, UK, Österreich, USA.

### **Rohstoffe: Stahlproduktion steigt auch in 2018.**

Die IKB Deutsche Industriebank AG ([www.ikb.de](http://www.ikb.de)) geht auch für 2018 von einem weltweiten Anstieg der Rohstahlproduktion von 2,5 % aus. Bis November 2017 lag die Produktion bereits 5,4 % über dem Vorjahresniveau. Dennoch wird erwartet, dass die Stahlpreise im Q1 2018 leicht nachgeben werden, wobei die Schrottpreise sich leicht erhöhen sollen. Den vollständigen IKB-Report stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung.

Quelle: IKB-Information Rohstoffpreise, 9. Januar 2018, Seite 1

### **Herstellerverantwortung: 15. August 2018 – der Countdown läuft ungleich.**

Am 14. August 2018 endet die Übergangsphase zu einem neuen Anwendungsbereich der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE2). Ab dem 15. August 2018 werden die heutigen zehn WEEE-Kategorien in sechs WEEE-Kategorien zusammengefasst. Außerdem gilt ab diesem Zeitpunkt ein sogenannter „offener Anwendungsbereich“. Demnach ist jedes Elektrogerät durch die WEEE2 erfasst, sofern es nicht durch die Regelungen der Richtlinie selbst ausgeschlossen ist.

Die Mitgliedsstaaten gehen mit dem Umsetzungszeitpunkt unterschiedlich um. So haben Österreich, Bulgarien, Ungarn, Polen und Slowenien laut eigenen Aussagen zum 1. Januar 2018 das Meldewesen umgestellt. Leider sind die Strukturen der Meldungsvorlagen bisher noch nicht überall angepasst. Andere Staaten organisieren die Umstellung erst zum 1. Januar 2019 oder sogar darüber hinaus.

Quelle: RENE AG

### **The Recycler's View: Kunststoffe gehen nicht mehr pauschal nach China.**

„Die Weltmüllkippe schließt“ titelte die ZEIT-online am 6. Januar 2018 (<http://www.zeit.de/wirtschaft/2018-01/muellexporte-china-plastikmuell-recycling>). China hat zum Jahresende 2017 die Einfuhr von Plastikabfällen gestoppt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Verwertungswege von Recyclingfraktionen aus Elektroaltgeräten. An deren

Gesamtgewichtsaufkommen machen Kunststoffe einen Anteil von 20 bis 30 % aus. Davon sind 5 bis 7 % bromierte Kunststoffe, z.B. durch PC- und Monitorgehäuse. Nur diese Fraktion wird von China nicht mehr angenommen. Die Verwertungsbetriebe suchen nun nach alternativen Wegen der Weiterverarbeitung. Der französische Recyclingpartner der RENE AG führt im Rahmen der manuellen Zerlegung der Elektroaltgeräte eine Brom-Messung und eine entsprechende Vorsortierung der Kunststoffe durch. Die bromierten Fraktionen werden als gefährliche Abfälle weiterbehandelt. Derartige zusätzliche Arbeitsschritte, aber auch die Verwertung bzw. Beseitigung selbst dürfte sich mittelfristig in Europa in den Verwertungskosten niederschlagen.

Quelle: Recycling Network Europe, RENE AG

**Aus den Ländern:** Deutschland, UK, Frankreich, Österreich, USA – Minnesota.

**Deutschland:** ear organisiert den offenen Anwendungsbereich des ElektroG.

Die Stiftung elektro-altgeräte-register (ear) ist auf die Aufgaben im Zug der Umstellung des Anwendungsbereiches des ElektroG gut vorbereitet. Die in diesem Umfeld tätigen Dienstleister wurden in Workshops in den Räumlichkeiten der ear in Fürth unterwiesen. Hersteller selbst werden seit einigen Monaten mit Vorträgen und Newslettern über die anstehenden Veränderungen informiert. Zum 26. Oktober 2018 stellt die ear automatisch die bisherigen Gerätearten gemäß einer Entsprechungsregel auf die Nachfolgegerätearten um. Jeder Hersteller muss allerdings selbst prüfen, ob diese Umstellung zu seinem Produktportfolio passt oder ob weitere Registrierungen erforderlich sind. Erste Anträge für neue Gerätearten können ab 1. Mai 2018 gestellt werden.

Quelle: Stiftung elektro-altgeräte-register Workshop 12.09.17, <https://www.stiftung-ear.de/elektrog-2018/>

**Frankreich:** Konsolidierung der WEEE-Kollektivsysteme.

Zum 1. Januar 2018 ist die Fusion von Eco-Systèmes und Recylum wirksam geworden. Unter der neuen Firmierung ESR verfügt die Organisation über die notwendigen Sammelgenehmigung für die kommenden drei Jahre. Die Vertragsunterlagen sind bereits vor dem Jahreswechsel an die Teilnehmer versendet worden. Nachdem bereits vor Jahren der ERP SAS keine Genehmigung als Kollektivsystem mehr erteilt wurde hat sich die Anbieterseite nun weiter konsolidiert. Neben ESR existiert nur noch ein weiteres WEEE-Kollektivsystem in Frankreich. Für die WEEE-Kategorie 5 ist ESR nunmehr das einzig verbliebene Kollektivsystem.

Quelle: <http://www.journaldelenvironnement.net/article/esr-nouvel-eco-organisme-en-charge-des-deee-et-dds,88105>, RENE AG

**UK:** Umweltbehörde überprüft Gebührenstruktur.

Die UK Environment Agency (EA) hat die Akteure im Umweltmanagement zur Mithilfe bei der Anpassung der Gebührenstrukturen aufgefordert. Die Intention dabei ist eine größere Transparenz der Gebühren, die in Zukunft sowohl fixe als auch variable Bestandteile enthalten sollen. Damit möchte die EA einerseits eine bessere Kostendeckung erzielen und

andererseits angemessenere Gebühren sicherstellen. Die Ergebnisse dieser Überprüfung werden voraussichtlich im Laufe des Q1 2018 veröffentlicht.

Quelle: Rundschreiben der UK Environment Agency vom Dezember 2017, RENE AG PCS

### **Österreich: Umstellung der Gewichtsermittlung für Elektrogeräte**

Seit dem 1. Januar 2018 müssen in Österreich die Geräte nicht mehr mit eingebauten Batterien gemeldet werden. Hierdurch wird die bisherige Praxis der zweifachen Meldung von Batterien und Akkumulatoren beendet.

Quelle: RENE AG

### **USA – Minnesota**

Die Minnesota Pollution Control Agency weist auf die Online-Publizierung der registrierten Hersteller für das PY 11 (Program Year 11), das noch bis zum 30. Juni 2018 andauert, hin. Hersteller, die einer Registrierungspflicht gemäß des MN Electronics Recycling Act unterliegen und nicht gelistet sind, müssen sich kurzfristig bei der Behörde melden. Die Verkaufsmengenmeldung für 2017 ist am 1. März 2018 fällig.

Quelle: Minnesota Pollution Control Agency Rundschreiben vom 8. Januar 2018

Wir wünschen unseren Lesern einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Team der RENE AG